GEMEINDE
NORDHARZ
Ratsbüro

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 26.08.2026
Beginn:	18:00 Uhr
Ende	20:02 Uhr
Ort, Raum:	Nordharz / OT Veckenstedt Sitzungssaal neben der Gaststätte "Bauernstube"

Anwesend:

Bürgermeister
Herr Gerald Fröhlich

Vorsitzender
Herr Armin Lidke

Stimmberechtigte Mitglieder
Herr Karl-Heinz Abel
Frau Franziska Abel-Simon
Frau Sandra Albrecht
Herr Steffen Amarell
Herr Mario Dickehut
Herr Peter Feuerstack
Herr Hendrik Finger
Herr Marcus Kißner
Frau Anja Meyer
Herr Detlef Ramme
Herr Michael Rausch
Herr Detlef Winterfeld

Protokollführerin
Frau Birgit Bormann

Verwaltung
Herr René Prickel
Herr Sven Scharfe

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder
Herr Andreas Clausing
Herr Harry Litzbarski
Herr Maik Oberbeck
Herr Daniel Potschka
Herr Steffen Schuster
Herr Merten Wittig-Brandt
Herr Wolfgang Zeleny

Verwaltung
Frau Eileen Friedrich

Tagesordnung:

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der fehlenden Mitglieder des Gemeinderates und der Beschlussfähigkeit

2 Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge

3 Einwohnerfragestunde

4 Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der Sitzung vom 24.06.2026

5 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

6 Entbindung von der Funktion des stellvertretenden Ortswehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr Heudeber
Vorlage: 038/2026

7 Ermächtigung der gemeindlichen Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Abwassergesellschaft Stapelburg mbH (AGS) zur Anpassung des Höchstrahmens für das Dienstleistungsentgelt
Vorlage: 040/2026

8 Ermächtigung der gemeindlichen Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Abwassergesellschaft Abbenrode (AGA) zur Anpassung des Höchstrahmens für das Dienstleistungsentgelt
Vorlage: 043/2026

9 Neubau FGH Schmatzfeld - Auftragsvergabe Elektroarbeiten
Vorlage: 042/2026

10 Beschluss zur Durchführung einer kommunalen Wärmeplanung
Vorlage: 039/2026

11 Infrastrukturmaßnahme Ortschaft Stapelburg-Aufnahme Planung und Umsetzung des Straßen- und Wegesystems "Köhlerholzweg/Teichdamm"als prioritäre Maßnahme für das Jahr 2027
Vorlage: 037/2026

12 Anfragen und Mitteilungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der fehlenden Mitglieder des Gemeinderates und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Gemeinderates, Herr Lidke, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die fehlenden Mitglieder und die Beschlussfähigkeit bei 13 anwesenden Gemeinderatsmitgliedern fest.

zu 2 Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge

Es werden keine Änderungsanträge gestellt. Die Tagesordnung wird bestätigt.

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

zu 3 Einwohnerfragestunde

Gast 1 erkundigt sich nach dem Sachstand der Arbeiten der UGG. Herr Scharfe sagt, dass die Arbeiten derzeit fortgesetzt werden. Das Ziel der UGG sei es, noch in diesem Jahr die offenen Straßenabschnitte zu schließen.

Weitere Fragen werden nicht geäußert, so dass Herr Lidke die Einwohnerfragestunde beendet.

zu 4 Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der Sitzung vom 24.06.2026

Die Niederschrift der Sitzung vom 24.06.2026 wird im öffentlichen Teil bestätigt.

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1

zu 5 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Herr Fröhlich informiert über die Ausführung gefasster Beschlüsse:

Beschlussvorlage: Beschluss über die Neufassung der Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen der Gemeinde Nordharz zur Förderung und Betreuung von Kindern – Tageseinrichtungsbenutzungssatzung, Vorlage Nr.: 023/2026
Die Satzung wurde veröffentlicht und befindet sich in der Umsetzung.

Beschlussvorlage: Beschluss über die Neufassung der Satzung über die Festlegung und Erhebung der Kostenbeiträge für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen der Gemeinde Nordharz, Vorlage Nr.: 024/2026
Die Satzung wurde veröffentlicht und befindet sich in der Umsetzung. An die Familien werden die entsprechenden Schreiben und Verträge versandt.

Herr Fröhlich informiert über Aufträge zwischen 5.000,00 € und 25.000,00 € in der Zeit vom 24.06.2026 bis 25.08.2026.

Schmatzfeld, Neubau Brunnen Schmiedeteich	12.583,18 €
Stapelburg, Ersatz Gastherme Kita	12.090,27 €
Veckenstedt, Baumschneidearbeiten	5.176,00 €
30 digitale Meldeempfänger für alle Feuerwehren	13.923,00 €

18.08 Uhr, Herr Winterfeld erscheint zur Sitzung

zu 6 Entbindung von der Funktion des stellvertretenden Ortswehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr Heudeber
Vorlage: 038/2026

Herr Fröhlich erläutert die Beschlussvorlage. Herr Senger tritt aus privaten Gründen von seiner Funktion als stellvertretender Ortswehrleiter zurück.

Herr Fröhlich bittet um Zustimmung zur Beschlussvorlage. Herr Lidke verliest wie folgt:

Beschlussvorschlag:

Herr Steffen Senger wird mit Wirkung vom 26.08.2026 auf eigenen Wunsch von seiner Funktion als stellvertretender Ortswehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Heudeber entbunden und gleichzeitig vor Ablauf von sechs Jahren aus dem Ehrenbeamtenverhältnis entlassen.

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

zu 7 Ermächtigung der gemeindlichen Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Abwassergesellschaft Stapelburg mbH (AGS) zur Anpassung des Höchstrahmens für das Dienstleistungsentgelt
Vorlage: 040/2026

Herr Fröhlich erläutert die Beschlussvorlage und sagt, dass sich seine Erklärungen auch auf TOP 8. beziehen.

Er habe gemeinsam mit Herrn Prickel an den Gesellschafterversammlungen teilgenommen. Die Geschäftsführung habe den Vorschlag unterbreitet, das Dienstleistungsentgelt zu erhöhen, um die stetigen Preissteigerungen auszugleichen.

Herr Lidke bittet um Erläuterung des finanziellen Unterschiedes zwischen Abwasserverband und Abwassergesellschaft. Herr Fröhlich sagt, dass die Orte Abbenrode und Stapelburg mit einer Abwassergesellschaft finanziell besser aufgestellt seien. Mit einer Erhöhung des Höchstrahmens für das Dienstleistungsentgelt resultieren keine Gebührenerhöhungen für die Bürgerinnen und Bürger.

Herr Lidke verliest wie folgt:

Beschlussvorschlag:
Der Gemeinderat der Gemeinde Nordharz beschließt in seiner Sitzung am 26. August 2026, die gemeindlichen Vertreter in der Gesellschafterversammlung zu bevollmächtigen, einer Anpassung des Dienstleistungsentgeltes gemäß § 6 des Dienstleistungsvertrages vom 20.04.1999 auf einen künftigen Höchstrahmen von bis zu 130.000,00 Euro zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer zuzustimmen.

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

zu 8 Ermächtigung der gemeindlichen Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Abwassergesellschaft Abbenrode (AGA) zur Anpassung des Höchstrahmens für das Dienstleistungsentgelt
Vorlage: 043/2026

Herr Fröhlich nimmt Bezug auf seine Erläuterungen zu TOP 7 und bittet um Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Herr Lidke verliest wie folgt:

Beschlussvorschlag:
Der Gemeinderat der Gemeinde Nordharz beschließt in seiner Sitzung am 26. August 2026, die gemeindlichen Vertreter in der Gesellschafterversammlung zu bevollmächtigen, einer Anpassung des Dienstleistungsentgeltes gemäß § 6 des Dienstleistungsvertrages vom 27.06.2001 auf einen künftigen Höchstrahmen von bis zu 96.000,00 Euro zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer zuzustimmen.

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

zu 9 Neubau FGH Schmatzfeld - Auftragsvergabe Elektroarbeiten
Vorlage: 042/2026

Herr Fröhlich erläutert die Beschlussvorlage. Aufgrund der Zeitspanne zwischen den einzelnen Sitzungen würde eine Auftragsvergabe erst Ende September zu Verzögerungen führen. Um diese zu vermeiden und einen optimalen Bauablauf zu gewährleisten, bittet er den Gemeinderat um Zustimmung zur Beschlussvorlage. Herr Abel bittet um eine Vorabinformation per E-Mail sobald der Auftrag ausgelöst werde. Herr Fröhlich sichert dies zu, gibt jedoch zu bedenken, dass eine Information erst nach den gesetzlichen Fristen möglich sei.

Herr Lidke verliest wie folgt:

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat ermächtigt den Bürgermeister der Gemeinde Nordharz für das Bauvorhaben „Neubau Feuerwehrgerätehaus Schmatzfeld“ den Zuschlag für das Baulos Elektroarbeiten an den wirtschaftlich günstigsten Bieter zu erteilen.

Diese Ermächtigung gilt als Einzelfallentscheidung nur für das vorgenannte Bauvorhaben in Abweichung des § 4 Absatz 1, Pkt. 10 i. V. m. § 8 Pkt. 7 der Hauptsatzung der Gemeinde Nordharz. Der Bürgermeister wird beauftragt, über die erfolgte Auftragserteilung in der darauffolgenden Sitzung des Gemeinderates zu informieren.

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

zu 10 Beschluss zur Durchführung einer kommunalen Wärmeplanung
Vorlage: 039/2026

Herr Fröhlich nimmt Bezug auf das verteilte Infoblatt vor der Sitzung. Nach Landesgesetz seien die Kommunen verpflichtet bis zum 30.06.2028 eine kommunale Wärmeplanung vorzulegen. Das Land Sachsen-Anhalt bezuschusst die Planung mit Konnexitätsgeldern in Höhe von 55.000,00 €. Die Beschlussvorlage dient als Ermächtigungsbeschluss, um die Konnexitätsgelder zu beantragen.

Herr Kißner sagt, dass er der Beschlussvorlage zustimmen werden, jedoch stehe für ihn das Planungsergebnis bereits fest. Herr Fröhlich stimmt dieser Aussage zu. Nach Gesprächen mit den Versorgern sei davon auszugehen, dass in unserer ländlichen Gegend die Wärmeversorgung weiterhin entweder mit Strom oder Gas gesichert werde. Die Kommunen seien jedoch gesetzlich verpflichtet, ein Konzept vorzulegen. Die Kosten hierfür werden zu 100 % übernommen. Herr Scharfe erläutert den Vorteil des Planungsergebnisses. Die Daten werden aus allen Kommunen zusammengestellt. So können Bauherren bei zukünftigen Neubauten hierauf zurückgreifen und sich informieren.

Herr Lidke verliest wie folgt:

Beschlussvorschlag:
Der Gemeinderat der Gemeinde Nordharz beschließt in seiner Sitzung am 26.08.2026 die Durchführung einer kommunalen Wärmeplanung.

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

zu 11 Infrastrukturmaßnahme Ortschaft Stapelburg-Aufnahme Planung und Umsetzung des Straßen- und Wegesystems "Köhlerholzweg/ Teichdamm"als prioritäre Maßnahme für das Jahr 2027
Vorlage: 037/2026

Herr Amarell führt in die Beschlussvorlage ein. Nach den Gesprächen in der Sitzung am 24.06.2026 sei er zu dem Schluss gekommen, dass der Gemeinderat sich wahrscheinlich nicht mehrheitlich für eine Finanzierung aus dem Infrastruktursondervermögen aussprechen werde. Aus diesem Grund habe er gemeinsam mit Herrn Winterfeld einen weiteren Antrag ausgearbeitet. Dieser beinhaltet die Baumaßnahme mit in den Haushalt 2027 aufzunehmen. Herr Amarell dankt für den stattgefundenen Vor-Ort-Termin. Dabei sei den Beteiligten die Notwendigkeit des Straßenausbaus bewusst geworden.

Herr Fröhlich bittet um Erläuterung, in welchem Umfang und auf welcher Länge der Ausbau erfolgen soll. Möglich sei ein Abschnitt von etwa 90 lfd. Meter oder inkl. eines zweiten Abschnitts mit dann insgesamt 165 lfd. Meter. Der Gesamtstrecke lege eine vorläufige Kostenschätzung von 430.000,00 € zu Grunde. Wobei sich dieser Wert anhand des Straßenausbaus Wittenberg in Wasserleben orientiert. Entscheidend für die Kosten sei auch der Umfang der Baumaßnahme.

Herr Fröhlich sagt, dass nach Rückantwort von der Investitionsbank die Fichte nur als Gesamtmaßnahme beim Infrastruktursondervermögen angemeldet werden könne. Die Planungskosten werden nur erstattet, wenn auch der Um- und Anbau hieraus finanziert werde. Da aktuell die Gesamthöhe der Baumaßnahme Fichte noch nicht bekannt sei, könnte die Kommunalaufsicht argumentieren, dass die Gemeinde Nordharz für 2027 erneut keinen Kredit aufnehmen könne, bevor nicht das Infrastruktursondermögen verbraucht sei.

Es müsse die Schlussrechnung abgewartet werden. Erst dann würde die Restsumme aus dem Sondervermögen feststehen und die Straßenbaumaßnahme könne mit den verbleibenden Mitteln finanziert werden.

Herr Dickehut äußert seine Bedenken in der Form, dass das Projekt Fichte den Haushalt für 2 oder 3 Jahre blockieren könne. Er würde sich dafür aussprechen die Straßenbaumaßnahme mit in die Haushaltsplanung aufzunehmen und dann bei Haushaltslesung zu entscheiden, welche Maßnahmen umgesetzt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Fröhlich erklärt Herr Amarell, dass ein Ausbau auf 165 lfd. Meter, ähnlich Wittenberg, mit einer Kombination aus Radweg und Straße über die gesamte Strecke für ca. 430.000,00 € wünschenswert sei.

Herr Fröhlich weist darauf hin, dass die Kostenberechnung nur eine erste Schätzung sei. Die genauen Straßenverhältnisse habe noch keine Fachfirma begutachtet.

Frau Meyer sagt, dass sie bei der Formulierung in der Beschlussvorlage ihre Bedenken habe, wenn es heißt, dass die Straße aus den Anteilen aus dem Sondervermögen für Stapelburg finanziert werden soll. Gegen eine Aufnahme in den Haushalt habe sie nichts einzuwenden.

Herr Fröhlich sagt, dass einer grundsätzlichen Aufnahme in der Haushaltsplanung nichts entgegensteht. Er weist darauf hin, dass auch andere Ortschaften Wünsche angemeldet haben. Sollte der Gemeinderat in seiner heutigen Sitzung den Beschluss fassen, die Straßenbaumaßnahme in Stapelburg auszuführen, können weitere Projekte nicht mehr berücksichtigt werden. Im Sinne der Gleichberechtigung regt er an, dass zunächst jeder Ort seine Wünsche anmeldet, diese gebündelt werden und der Gemeinderat sodann entscheidet, welche Projekte umgesetzt werden könnten.

Herr Amarell überreicht einen Änderungsantrag und verliest den neuen Beschlussvorschlag wie folgt:

Der Gemeinderat der Gemeinde Nordharz beschließt, die Straßenbau- und Straßenausbaumaßnahme "Köhlerholzweg und Anbindung Teichdamm" im Ortsteil Stapelburg als festes Umsetzungsvorhaben für das Haushaltsjahr 2027 vorzusehen.

Das Vorhaben umfasst den grundhaften Ausbau und die Sanierung des Köhlerholzwegs einschließlich der verkehrssicheren Anbindung an den Teichdamm sowie der hierfür erforderlichen Nebenarbeiten.

Die für die Umsetzung der Maßnahme erforderlichen finanziellen Mittel sind im Haushalt der Gemeinde Nordharz für das Haushaltsjahr 2027 einzuplanen und aus dem Haushalt 2027 zu finanzieren.

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Planungs- und Vorbereitungsschritte rechtzeitig einzuleiten und die notwendigen Planungsleistungen so vorzubereiten, bzw. zu beauftragen, dass eine bauliche Umsetzung der Maßnahme im Haushaltsjahr 2027 ermöglicht wird.

Der Beschlussvorschlag wird der Niederschrift als *Anlage* beigefügt.

Herr Fröhlich nimmt den Beschlussvorschlag entgegen. Er betont jedoch, dass dieser Beschluss den Gemeinderat an die Ausführung binden werde und weitere Maßnahmen aus anderen Orten finanziell dann nicht mehr umsetzbar seien.

Herr Rausch spricht sich dafür aus, dass alle Wünsche zusammengefasst und dann eine Entscheidung getroffen werde. Herr Fröhlich sagt, es könne eine entsprechende Liste zusammengestellt werden.

Herr Dickehut schließt sich der Meinung an. Es sei schwer hinnehmbar, dass das Bauprojekt Fichte den weiteren Zugriff auf das Sondervermögen bzw. eine Kreditaufnahme für andere Maßnahmen verhindere. Er regt ein Gespräch mit der Kommunalaufsicht an. Herr Prickel werde versuchen eine Aussage von der Kommunalaufsicht zu erhalten.

Frau Meyer regt an, die Beschlussvorlage 037/2026 sowie den Änderungsantrag zurückzuziehen.

Herr Fröhlich informiert über eine geplante ortsübergreifende Straßenbefahrung mit dem Zweck einer Bestandsaufnahme der Straßenzustände in der Gemeinde Nordharz. Nach Vorliegen des Ergebnisses werde dieses an die Gemeinderäte verteilt. Sodann könne eine Priorisierung festgelegt werden. Dies sei evtl. auch relevant für eine Entscheidungsfindung bei der Haushaltsplanung 2027.

Herr Fröhlich schlägt eine Sondersitzung zur Vorbesprechung der Haushaltsplanung vor. Herr Abel bittet um eine Übersendung der Listen per E-Mail bis Mitte September. Sollten sich daraus Fragen ergeben, könne sodann zu einer Sondersitzung eingeladen werden.

Herr Amarell und Herr Winterfeld beraten sich als Einreicher der Beschlussvorlage. Sie ziehen einstimmig die Beschlussvorlage Nr. 037/2026 sowie den Änderungsantrag zurück.

zu 12 Anfragen und Mitteilungen

Herr Fröhlich informiert über das Richtfest des neuen Feuerwehrgerätehauses in Schmatzfeld am 27.08.2026. Er lädt noch einmal alle Gemeinderatsmitglieder hierzu ein.

Herr Winterfeld kritisiert, dass sich der Gemeinderat erst in seiner Sitzung am 30.09.2026 über die Straßenzustände und eine Priorisierung bei den Instandhaltungsmaßnahmen austauschen werde. Er befürchtet, dass es kurz vor dem Winter zu spät für Reparaturarbeiten sei. Herr Winterfeld weist erneut auf die sehr schlechten Straßenzustände in Stapelburg hin. Er habe dies bereits mehrfach angesprochen. Herr Fröhlich sagt, dass Ziel der Befahrung ein einheitlicher Bewertungsmaßstab inkl. Kostenschätzung sei. Herr Scharfe sagt, dass die ausführende Baufirma der UGG einen Straßenschluss bis Ende des Jahres zugesichert habe. Die Gemeinde habe hierauf keinen Einfluss. Es müsse zunächst der Abschluss dieser Arbeiten abgewartet werden.

Herr Amarell lobt die Ausstattung der neuen Feuerwehrkameraden.

Herr Dickehut hat eine Frage zum Sondervermögen. Er erkundigt sich, ob es möglich sei einem Verein eine Maßnahme zuzuordnen. Herr Prickel werde dies prüfen und Herrn Dickehut die Antwort zukommen lassen.

Herr Abel fragt, ob die Baumaßnahme Fichte nunmehr im Infrastruktursondervermögen aufgenommen worden sei. Herr Prickel verneint dies. Eine abschließende offizielle Anmeldung der vollständigen Maßnahme sei bislang nicht erfolgt.

gez. Armin Lidke
Vorsitzender

gez. Birgit Bormann
Protokollführerin